

Beschluss: Annahme in geänderter Fassung

Das Schulessen muss für alle bezahlbar sein. Familien ohne eigenes Einkommen müssen in Hamburg nicht für das Schulessen ihrer Kinder zahlen. Zusätzlich haben wir die deutschlandweit einzigartige Geschwisterkind- und Sozialstaffelung eingeführt. Schon 2/3 der Grundschüler und 1/3 an den weiterführenden Schulen zahlen daher nichts oder wenig für ihr Essen. Diese Staffelungen sorgen dafür, dass das Mittagessen in der Grundschule auch für Familien mit wenig Einkommen bezahlbar bleibt. Außerdem ist das Essen für jedes Geschwisterkind ermäßigt, teilweise kostenfrei.

Wir werden diese Ermäßigungen reformieren und noch weiter ausbauen, damit mehr Kinder und Jugendliche, insbesondere auch an weiterführenden Schulen, kostenlos oder vergünstigt essen können. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass das Schulessen weiterhin qualitativ hochwertig und nachhaltig bleibt, denn jedes Kind verdient eine gesunde und ausgewogene Ernährung – ohne Kompromisse und ohne Ausgrenzung.

Doch es geht uns um mehr als nur finanzielle Erleichterung: Wir wollen verhindern, dass Kinder durch soziale Unterschiede stigmatisiert werden. Ein gemeinsames, gesundes Essen schafft Gemeinschaft und fördert das soziale Miteinander. Deshalb setzen wir auf ein transparentes und inklusives System, bei dem niemand herausgestellt oder ausgegrenzt wird – unabhängig davon, ob ein Kind kostenfrei, vergünstigt oder voll bezahlt isst.

Überweisen an

Regierungsprogramm Bürgerschaftswahl 2025